

Beispiele für Schülerlösungen (vor der Überarbeitung):

Sven F.:

Mein Leben ist ein Weg. Das heißt es gibt Kreuzungen, manchmal geht es auch bergauf, manchmal leider auch bergab. Auf meinem Weg ist ganz schön viel los. Ich gehe den Weg gerne. Es ist leicht.

Hanna C.:

Mein Weg läuft so schwer im Moment. In Mathe habe ich eine 5. Ich muss mich so anstrengen. Es ist wie wenn ich einen steilen Berg hoch laufen muss. Ich hoffe nächstes Jahr wird mein Weg besser und es geht wieder bergab... nicht mit den Noten natürlich! ☺

Giulio M.:

Mein 10. Geburtstag war ein ganz besonderer Moment auf meinem Weg. Es war eine große Party. Ich hab mich gefühlt wie in einer Achterbahn. Mein Weg ging rauf und runter. Das war so aufregend. Ich kann mich noch gut daran erinnern. Ich bin gespannt, was als nächstes auf meinem Weg passiert. Vielleicht liegen da Stolpersteine. Vielleicht ist alles easy. Wer weiß... Ende.

Anita B.:

Mein Lebensweg hat mit meiner Geburt angefangen. Meine Eltern passen auf mich auf sie gehen zusammen mit mir. Im Kindergarten habe ich Kristina kennen gelernt. Wir wurden Freunde. Wir gingen den Kindergartenweg zusammen. Das war eine schöne Zeit. Auch die Grundschule war schön. Mein Schulweg war aber so weit. Nach der Grundschule standen wir an einer Kreuzung. Wo sollte es weiter gehen? Ich ging auf die LMG. Viele Stolpersteine lagen mir im Weg. Eine so große Schule, viele Lehrer, viele fremde Kinder. Aber es geht. Es läuft gut auf meinem Weg.

Kevin B.:

Ich bin 12 Jahre alt. Damals im Kindergarten war alles schön. Den ganzen Tag spielen. Von der Zeit davor weiß ich nichts. Dann fing die Schule an. Das gefällt mir nicht. Jetzt bin ich an der LMG. Schon ein Jahr. Wir sind nicht mehr die Kleinen. Ich hoffe mein Weg dauert noch lange.